

Bezugs-Preis

In der Hauptredaktion oder den im Stadtbezirk und den Vororten errichteten Ausgabestellen abgeholt: vierteljährlich 4.50, halbjährlich 8.50, jährlich 16.50.

Die Morgen-Ausgabe erscheint um 7/8 Uhr, die Abend-Ausgabe um 5 Uhr.

Redaktion und Expedition: Johannstraße 8.

Die Expedition ist wochentags ununterbrochen geöffnet von früh 8 bis Abends 7 Uhr.

Filialen:

Ctto Klemm's Sortiment, (Alfred Böhm), Universitätsstraße 3 (Baumgarten).

Leipzig

Katharinenstr. 14 part. und Königsplatz 7.

Abend-Ausgabe.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des königlichen Land- und Amtsgerichtes Leipzig, des Rathes und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

Anzeigen-Preis

Die 6spaltige Zeitspalte 20 Hg. Reclamen unter dem Redaktionsfeld (4spaltig) 50 Hg., bei den Familienanzeigen (4spaltig) 40 Hg.

Extra-Beilagen (geliefert, nur mit der Morgen-Ausgabe, ohne Postbefreiung) 40 Hg., mit Postbefreiung 47 Hg.

Annahmeschluss für Anzeigen:

Abend-Ausgabe: Vormittags 10 Uhr. Morgen-Ausgabe: Nachmittags 4 Uhr. Bei den Filialen und Annahmestellen je eine halbe Stunde früher.

Druck und Verlag von E. Vogt in Leipzig.

№ 597.

Donnerstag den 23. November 1899.

93. Jahrgang.

Politische Tageschau.

Leipzig, 23. November.

Die dritte Beratung der Postgesetzgebung, die vorgestern im Reichstage bis auf die heute nachzubeholende Gesamtsitzung erledigt wurde, nahm nicht nur die ganze, nicht kurze Sitzung für sich in Anspruch, sondern brachte auch noch eine Ueberarbeitung, die der Reichspostverwaltung nicht gerade angenehm, dem Bundesrathe zweifellos sehr unangenehm sein wird.

erhoben, die für jede Verbindung von 3 Minuten Dauer je nach der Entfernung berechnet werden, und zwar steigend von 20 J für eine Entfernung von 25 km, bis zu 1 J für 500, 1.50 für 1000 und 2 J für mehr als 1000 km.

Die Presse erörtert natürlich die Bekämpfung des Arbeitslohns, je nach dem Parteistandpunkt in verschiedener Weise. Wenn man aber von dem rein gouvemenentalen Organen abstellt, die von dem alten Rechte Verjüngung, der einen Proceß verloren hat, Gebrauch machen, so zeigt sich bei den Freunden eines wirksameren Schutzes der Arbeitsschichten große Gemüthsruhe.

Regierung vielleicht auch zu Zugeständnissen in Bezug auf die Coalitionsfreiheit, also auf einen Standpunkt, den der große, der Anwendung des Coalitionszwanges wie der Förderung der Gleichheit im Arbeitskampfe geeignete Teil des Reichstages einstimmt, gelangen können.

Centrum vorhanden sei. Eine Regierung, die den Namen verdient, braucht sich jedoch auf ein solches Geschäft nicht einzulassen. Nachdem die Ministerien nicht wegen der Wahlen, sondern wegen der Wahlen, nämlich denen der Septemberwahlen, in die etwa noch nötig gewordenen Neuwahlen eintraten, und das haben sie zu scheuen — falls eben nicht große Fehler gemacht werden.

Gegenüber den Bemerkungen, die an das Unterbleiben jeder Erörterung der italienischen Unterhandlungen mit China in der Thronrede des Königs Humbert geknüpft wurden, konstatiert eine der offiziellen „Vol. Corresp.“ aus Rom zugehende Mitteilung, wie schon kurz berichtet, folgendes:

Seit der Wiederherstellung normaler diplomatischer Beziehungen zwischen Italien und China durch die Genehmigung des Kardinals Salvo-Rossi nach Peking ist die Frage territorialer Zugeständnisse nicht mehr berührt worden. Das römische Kabinett hat jedes Gedanken einer Verzichtserklärung auf chinesischem Boden aufgegeben, und zwar einseitig in Hinblick auf die Haltung der öffentlichen Meinung in Italien, welche gegen jede Politik colonialer Expansion auf Entschiedenheit Stellung genommen hat, andererseits auch mit Rücksicht auf England, dem eine direkte Intervention Italiens in den chinesischen Angelegenheiten nur in geringem Maße erträglich zu sein scheint.

Der Krieg in Südafrika.

— Heute gemiant man endlich etwas mehr Klarheit über die Lage in Natal. Wir schicken das folgende besondere wichtige Telegramm voran:

— Courtenay Barnes, 22. November. (Reuter's Bureau.) Eine dem gefrigen Tage datirte Depesche aus dem Hauptquartier der Boeren besagt: Der Feldcomandant des Commandos von Victoria meldet, daß in der

Feuilleton.

Das Pflegekind.

Roman von Elisabeth Meyer-Hoyer.

Ein Gedanke blühte in ihr auf, er trieb ihr ein glühendes Roth der Erregung ins Gesicht. Hüten — den Zug der Reigen! Koch Berlin zurück, in dieses Meer des bewegten Lebens, wo es ihr jetzt endlich gelingen möchte, oben auf zu kommen!

Wie gegen sich selbst gebrauchte Katechese schloß sie sofort in ihr wie eines Unmuthigen. Es sollte ihr einfallen, daß sie denn noch in keinem Bildungsgang begriffenen Gahn schimmeln lassen auf jedem Dorfe unterwegs erbanden könne. Aber was wies sie diesen Gedanken ab? Die Berliner Söhne sind doch ganz etwas Besonderes, sagte sie sich selbst; ein gewöhnliches Dorfkind wäre nie erlernt, noch mein guter alter tonste. Ich werde wieder zu meiner Hebräischpädagogin gehen und mit derer ein Lärchen ausführen.

Sie um einen großen Gefallen bitten, lieber — wie heißen Sie doch? „Karl“, sagte der Knack mit schmerzlicher Stimme. „Karl“ nahm Reichen in Hingender Hast ihre Hand wieder auf. „Sehen Sie, Karl, ich bin gezwungen, heute Nacht noch zu hier aufzubrechen mit dem Zuge, der in anderthalb Stunden über Halle nach Berlin abgeht. Aber weil man mich nicht so leicht fortstellen würde — ich habe Contract mit dem Herrn Director —, muß ich mich heimlich entfernen. Wollen Sie mir nun behilflich sein, daß ich meine Sachen nach der Bahn bekomme?“

„Über Ihrem Herrn kann ja gar nicht daran gelegen sein!“ rief Reichen, heftig nur Ungeheul. „Was geht es den an, ob ein Kind der Truppe eine Nacht früher reist als die Andern — unsere Rechnung ist beglichen, Sie haben es ja selbst gesehen, und ich sage Ihnen doch, daß ich so nur fortlaufe, wie ich mich so unglücklich fühle.“

Nacht vom 20. bis 22. November... die Besatzung... die Besatzung...

Das ist die erste Meldung... die Besatzung... die Besatzung...

Wenn von englischer Seite... die Besatzung... die Besatzung...

Den Schluss unserer... die Besatzung... die Besatzung...

F. Turban, 22. November... die Besatzung... die Besatzung...

Hiernach handelt es sich... die Besatzung... die Besatzung...

General Clercy's Lage... die Besatzung... die Besatzung...

Turban (ohne Datum)... die Besatzung... die Besatzung...

Hiernach ist also nicht... die Besatzung... die Besatzung...

Ein Bedenken könnte... die Besatzung... die Besatzung...

oder, ohne sein Hauptcorps... die Besatzung... die Besatzung...

Eine interessante... die Besatzung... die Besatzung...

London, 22. October... die Besatzung... die Besatzung...

Und Deutsche... die Besatzung... die Besatzung...

Victoria, 21. November... die Besatzung... die Besatzung...

Immerhin... die Besatzung... die Besatzung...

Victoria, 22. November... die Besatzung... die Besatzung...

London, 22. November... die Besatzung... die Besatzung...

Washington, 22. November... die Besatzung... die Besatzung...

Bremen, 22. November... die Besatzung... die Besatzung...

Unser Londoner Correspondent

K. C. London, 20. November... die Besatzung... die Besatzung...

Daselbst... die Besatzung... die Besatzung...

Wittere und nicht... die Besatzung... die Besatzung...

Auch das englische... die Besatzung... die Besatzung...

welches die Truppen... die Besatzung... die Besatzung...

Die 5. Division... die Besatzung... die Besatzung...

Die Irländer... die Besatzung... die Besatzung...

Von Boerenseite... die Besatzung... die Besatzung...

General Joubert... die Besatzung... die Besatzung...

Die Temperatur... die Besatzung... die Besatzung...

Die Ernennung... die Besatzung... die Besatzung...

London, 22. November... die Besatzung... die Besatzung...

Deutsches Reich

Berlin, 22. November... die Besatzung... die Besatzung...

Der Reichstag... die Besatzung... die Besatzung...

Der Reichstag... die Besatzung... die Besatzung...

Berlin, 22. November... die Besatzung... die Besatzung...

Berlin, 22. November... die Besatzung... die Besatzung...

Berlin, 22. November... die Besatzung... die Besatzung...

folle. Sie riefen die... die Besatzung... die Besatzung...

Das „Kleine Journal“... die Besatzung... die Besatzung...

Die Marinevorlage... die Besatzung... die Besatzung...

Der Reichstag... die Besatzung... die Besatzung...

Der Reichstag... die Besatzung... die Besatzung...

Der Reichstag... die Besatzung... die Besatzung...

Der Reichstag... die Besatzung... die Besatzung...

Der Reichstag... die Besatzung... die Besatzung...

Der Reichstag... die Besatzung... die Besatzung...

Der Reichstag... die Besatzung... die Besatzung...

Der Reichstag... die Besatzung... die Besatzung...

Der Reichstag... die Besatzung... die Besatzung...

Der Reichstag... die Besatzung... die Besatzung...

A. B... G... H... I... J... K... L... M... N... O... P... Q... R... S... T... U... V... W... X... Y... Z... AA... AB... AC... AD... AE... AF... AG... AH... AI... AJ... AK... AL... AM... AN... AO... AP... AQ... AR... AS... AT... AU... AV... AW... AX... AY... AZ... BA... BB... BC... BD... BE... BF... BG... BH... BI... BJ... BK... BL... BM... BN... BO... BP... BQ... BR... BS... BT... BU... BV... BW... BX... BY... BZ... CA... CB... CC... CD... CE... CF... CG... CH... CI... CJ... CK... CL... CM... CN... CO... CP... CQ... CR... CS... CT... CU... CV... CW... CX... CY... CZ... DA... DB... DC... DD... DE... DF... DG... DH... DI... DJ... DK... DL... DM... DN... DO... DP... DQ... DR... DS... DT... DU... DV... DW... DX... DY... DZ... EA... EB... EC... ED... EE... EF... EG... EH... EI... EJ... EK... EL... EM... EN... EO... EP... EQ... ER... ES... ET... EU... EV... EW... EX... EY... EZ... FA... FB... FC... FD... FE... FF... FG... FH... FI... FJ... FK... FL... FM... FN... FO... FP... FQ... FR... FS... FT... FU... FV... FW... FX... FY... FZ... GA... GB... GC... GD... GE... GF... GG... GH... GI... GJ... GK... GL... GM... GN... GO... GP... GQ... GR... GS... GT... GU... GV... GW... GX... GY... GZ... HA... HB... HC... HD... HE... HF... HG... HH... HI... HJ... HK... HL... HM... HN... HO... HP... HQ... HR... HS... HT... HU... HV... HW... HX... HY... HZ... IA... IB... IC... ID... IE... IF... IG... IH... II... IJ... IK... IL... IM... IN... IO... IP... IQ... IR... IS... IT... IU... IV... IW... IX... IY... IZ... JA... JB... JC... JD... JE... JF... JG... JH... JI... JJ... JK... JL... JM... JN... JO... JP... JQ... JR... JS... JT... JU... JV... JW... JX... JY... JZ... KA... KB... KC... KD... KE... KF... KG... KH... KI... KJ... KK... KL... KM... KN... KO... KP... KQ... KR... KS... KT... KU... KV... KW... KX... KY... KZ... LA... LB... LC... LD... LE... LF... LG... LH... LI... LJ... LK... LL... LM... LN... LO... LP... LQ... LR... LS... LT... LU... LV... LW... LX... LY... LZ... MA... MB... MC... MD... ME... MF... MG... MH... MI... MJ... MK... ML... MM... MN... MO... MP... MQ... MR... MS... MT... MU... MV... MW... MX... MY... MZ... NA... NB... NC... ND... NE... NF... NG... NH... NI... NJ... NK... NL... NM... NN... NO... NP... NQ... NR... NS... NT... NU... NV... NW... NX... NY... NZ... OA... OB... OC... OD... OE... OF... OG... OH... OI... OJ... OK... OL... OM... ON... OO... OP... OQ... OR... OS... OT... OU... OV... OW... OX... OY... OZ... PA... PB... PC... PD... PE... PF... PG... PH... PI... PJ... PK... PL... PM... PN... PO... PP... PQ... PR... PS... PT... PU... PV... PW... PX... PY... PZ... QA... QB... QC... QD... QE... QF... QG... QH... QI... QJ... QK... QL... QM... QN... QO... QP... QQ... QR... QS... QT... QU... QV... QW... QX... QY... QZ... RA... RB... RC... RD... RE... RF... RG... RH... RI... RJ... RK... RL... RM... RN... RO... RP... RQ... RR... RS... RT... RU... RV... RW... RX... RY... RZ... SA... SB... SC... SD... SE... SF... SG... SH... SI... SJ... SK... SL... SM... SN... SO... SP... SQ... SR... SS... ST... SU... SV... SW... SX... SY... SZ... TA... TB... TC... TD... TE... TF... TG... TH... TI... TJ... TK... TL... TM... TN... TO... TP... TQ... TR... TS... TT... TU... TV... TW... TX... TY... TZ... UA... UB... UC... UD... UE... UF... UG... UH... UI... UJ... UK... UL... UM... UN... UO... UP... UQ... UR... US... UT... UY... UZ... VA... VB... VC... VD... VE... VF... VG... VH... VI... VJ... VK... VL... VM... VN... VO... VP... VQ... VR... VS... VT... VU... VV... VW... VX... VY... VZ... WA... WB... WC... WD... WE... WF... WG... WH... WI... WJ... WK... WL... WM... WN... WO... WP... WQ... WR... WS... WT... WU... WV... WW... WX... WY... WZ... XA... XB... XC... XD... XE... XF... XG... XH... XI... XJ... XK... XL... XM... XN... XO... XP... XQ... XR... XS... XT... XU... XV... XW... XX... XY... XZ... YA... YB... YC... YD... YE... YF... YG... YH... YI... YJ... YK... YL... YM... YN... YO... YP... YQ... YR... YS... YT... YU... YV... YW... YX... YZ... ZA... ZB... ZC... ZD... ZE... ZF... ZG... ZH... ZI... ZJ... ZK... ZL... ZM... ZN... ZO... ZP... ZQ... ZR... ZS... ZT... ZU... ZV... ZW... ZX... ZY... ZZ

A. Polen, 22. November. Der Verlag des Volksblattes „Goniec Wloclawski“ ist, wie die „Gazeta Torunna“ mitteilt, von dem bekannten Herrn v. Rosciolski auf Wloclaw angekauft worden.

Braunschweig, 22. November. Gestern haben hier die Wahlen der Wahlmänner für den braunschweigischen Landtag stattgefunden. Die Wahlberechtigung war diesmal in Folge der Erweiterung des Wahlrechts ganz besonders reger.

A. Münster i. W., 22. November. Bischof Dr. Dingeldey empfing hier abends eine Deputation von Polen aus seiner Diözese, welche ihn um Anstellung eines polnisch sprechenden Caplans ersuchten.

h. Weimar, 22. November. Bericht in der vorigen Tagesz. am 9. März d. J., hatte sich der Landtag in der ersten Sitzung mit der Beratung der Errichtung einer Handelskammer, zu beschäftigen.

Hildesheim, 22. November. Nach in Eisenberg sind die Socialdemokraten bei der Wahl der Abgeordneten in a. H. unterlegen.

Karlruhe, 22. November. Die verdorbene Fürstin Marie zu Leiningen, eine jüngere Schwester des Großherzogs, war am 20. November 1834 geboren.

Oesterreich-Ungarn.

Der Kaiser über die innere Lage.

Wien, 22. November. In der heutigen Sitzung des Reichsrathes der kaiserlichen Reichspartei berichteten die Abgeordneten Kaiser und Brauer über den gestrigen Empfang bei dem Kaiser.

Obstruction der Jungtürken.

Wien, 22. November. Die Jungtürken bereiten sich zur Obstruction vor, haben aber hierüber noch keinen Beschluß gefaßt.

Abgeordnetenhaus.

Wien, 22. November. (Schluß.) Eingegangen sind Urtheile, betreffend Erweiterung der Haftanstalten in Triest, sowie die Seemannsordnung für die österreichische Handelsmarine.

Wien, 22. November. (Schluß.) Nach dem Abg. Rindermann spricht der Abg. Stojalowski; dieselbe kommt es zu heftigen Aufstößen zwischen dem Kaiser und dem Abg. Dörschner.

Wies der Nation einzulegen. Reiner schließt mit den Worten: „Gott gebe es ein Gott und Recht auf Erden, oder wir werden kämpfen um Gerechtigkeit.“

Frankreich.

Complotzprocc; Streik-Demonstration.

Paris, 21. November. Staatsgerichtshof. (Schluß.) Guérin berichtet, was er und seine Gefährten bei der Belagerung des „Fort Chabrol“ erlitten haben.

Paris, 22. November. (Staatsgerichtshof.) Der Präsidenten des amtierenden Senats hat die Beschlüsse der amtierenden Gruppe in Caen, Brunel, dieser erklärte, er sei Revolutionär.

Paris, 22. November. Der Staatsgerichtshof hat in seiner geheimen Sitzung beschlossen, den Antrag auf vorläufige Haftentlassung Dubuc's und die Beschäftigten, die die Revolution, in der die Zeugen verurteilt werden sollten, abzulehnen.

Belgrad, 22. November. Der Fürst hat die Kräfte des Juges der unabhängigen Arbeiter von Rudinowitsch nach Belgrad, dem Minister General Quilici und den Journalisten Pietri, verhaften lassen.

Großbritannien.

Reisefest.

London, 22. November. In der heutigen Tafel, zu welcher 37 Gäste geladen waren, nahmen außer der königlichen Familie und den kaiserlichen Gästen Theil: der belgische, dänische, griechische, portugiesische und rumänische Gesandte.

Orient.

Politische Geschehnisse der Woche.

Konstantinopel, 21. November. (Werbung des Wiener f. t. Zeig. Correspondenz.) Die Pforte überreichte denjenigen Gesandten, deren Regierungen in der Türkei Posten anhalten unterhalten, gleichzeitige Noten, in welchen sie unter Hinweis auf die wiederholten Schritte gegen die Posten, sowie auf die Reformen innerhalb der türkischen Posten, auf die fremden Posten anhalten zu verzichten, die Auslösung von Posten und die Strafen einzustellen.

Amerika.

„Zweibund Vereinigte Staaten, England, Deutschland“.

New York, 22. November. In Beantwortung eines Telegrammes auf die guten Beziehungen zwischen Großbritannien und den Vereinigten Staaten führte auf einem Banquet der Handelskammer William Reid aus, zwischen beiden Ländern bestehe ein gutes Einvernehmen.

Militär.

Wurzburg, 22. November. In der Unteroffiziers-Klasse hat sich kürzlich ein Aufstand ereignet, welcher durch eine langjährige Unzufriedenheit des Vorwärters des Kadettenhauses Wenzberg in weiten militärischen Kreisen bekannt war.

Deutscher Reichstag.

In der Petitions-Kommission des Reichstages kam am Dienstag die Petition des Württembergers G. H. Krause, betreffend den Eisenbahnbau in Loth, zur Verhandlung. Der Director der Eisenbahnverwaltung Dr. v. Siedow gab die Erklärung ab, daß er gegen Herrn Krause den Voranschlag gestellt habe.

Trauerfeier für Geh. Medicinalrath Professor Dr. Birch-Hirschfeld.

Leipzig, 22. November. Die im neuen Glanze erhellende Paulinerkirche vereinte heute die Angehörigen der Universität zu hehrlicher, wehrlicher Gedächtnisfeier — galt es doch Herrn Geh. Medicinalrath Professor Dr. Birch-Hirschfeld die letzten Ehren zu erweisen, ehe seine irdische Hülle dem Schooße der Erde übergeben wurde.

Von Dresden war der Präsident der Ersten Ständekammer, Herr Graf Rönneritz auf Lossa, Excellenz, herbeigekommen, ferner nahmen an H. Theil die Herren Geh. Rath Oberbürgermeister Dr. Georgi, Oberbürgermeister Justizrath Dr. Trübner in Vertretung der Stadt Leipzig, General-Deputirter Dr. Süßdorf, Generalarzt Dr. Krause, Geh. Medicinalrath Suprintendent D. Pantz, die Rectoren des Staatsgymnasiums und des Realgymnasiums Professoren Dr. Richter und Dr. Böttcher und viele andere Personen von Rang und Stand.

Gefang der Pauliner: „Es ist beklammert in Gottes Rath“ leitete die Feier ein. Als die letzten Klänge des herrlichen Liedes verhallt waren, hielt Herr Archidiaconus Dr. v. Criegern die geistliche Rede auf Grund des Wortes und der Offenbarung Johannis: „Ich weiß Deine Werke, und Deine Liebe, und Deinen Dienst, und Deinen Glauben, und Deinen Muth, und daß Du je länger je mehr bist.“

Im Namen der medicinischen Facultät widmete Herr Geh. Medicinalrath Professor Dr. Franz Hejmann die letzten Abschiedsworte. Mit der ganzen Willensstärke, die dem Vereinigten innewohnt, habe dieser die Beginn dieses Semesters seine Vorlesungen und Uebungen aufgenommen, er besitze das alte Hebel bannen zu können, seine Kräfte waren völlig erschöpft.

Schließlich sprach Herr Professor Dr. Kodel im Namen des früheren Schülers. Von ihm der Meister von und gegangenen, dieses Wortes wie so oft geklungen haben und der auch ein väterlicher Freund gewesen ist.

Der 15. Ziehung 5. Cl. 136. Kgl. Sächs. Landes-Lotterie. Gegeben am 22. November 1898. Alle Nummern, neben welchen kein Gewinn steht, sind mit 272 Mark gezogen worden.

Table with lottery results for the 15th drawing of the 5th class, 136th royal Saxon state lottery. It lists various numbers and their corresponding prizes in marks.

Large table of lottery results for the 15th drawing of the 5th class, 136th royal Saxon state lottery. It lists various numbers and their corresponding prizes in marks.

Kunst und Wissenschaft.

Musik.

Königl. Conservatorium der Musik. Leipzig, 22. November. In üblicher Weise wurde gestern im Königl. Conservatorium die Gedächtnisfeier zu Ehren des Geheimen Rathes Prof. Dr. Julius Radeus (geb. den 14. November 1797, gest. den 7. März 1884), des edlen Wohlthäters des weltberühmten Instituts, durch eine Abendunterhaltung begeben, zu der sich ein zahlreiches Publicum eingefunden hatte.

Sel. Bach, exact und verständlich vorgetragen von Herrn Rudolf Hoffmann aus Hamburg. Es folgten darauf die beiden letzten Sätze aus dem F-moll-Concert für Clarinette von C. M. von Weber, von Herrn Carl Nopschan aus Weibitz (Provinz Sachsen) mit schönem Ton, warmem Ausdruck und sicherer, untadelhafter Technik gelöst. Mit drei Fiedlern mit Piano-Forte (Herr Ernst Julius aus Gasse) trat sodann Herr Arnold Debes aus Hamburg auf; er sang: „An die Feier“ von Fr. Schubert, „Im Rhein, im heiligen Strome“ von R. Franz und „Willkommen, mein Wald“ von demselben Meister und hatte sich, gleich den Vorhergenannten, lebhaften Beifall zu erfreuen. Mit schon weit vorgeschrittenem Technik und nicht ohne Geschmack behandelte Herr Karl Schwabe aus Zwickau die schwierige, namentlich mit Doppelgriffen reich ausgestattete, einst hochberühmte und angehimmelte Oboell-Phantasia für Violine von Ernst; ihr Ruf ist inzwischen sehr verlohnt und ihre Klänge nicht leicht ermüden. Eine tüchtige Leistung hat als letzter Solist Herr Otto Seiberg aus Bameln mit dem Vortrag des Beethoven'schen Clarinet-Concerts in G-dur mit Gediegenem von C. Reinecke. Es steht ihm eine ganz beträchtliche und für das Werk ausreißende technische Fertigkeit zu Gebote, auch erweist sich sein Spiel nicht einer Innerlichkeit des Ausdrucks, wie er sie im Mittelalter fähig werden ließ. Den Schluss bildete die Symphonie (D-moll) „Die Verleinerung des Pimeud und seiner Freunde“, Nr. 5 der 12 Metamorphosen-Symphonien von Carl von Winterboth. Die Composition enthält neben sehr Einfachem manches merkwürdig Originalität; wir erwähnen z. B. das die beiden Abschnitte des ersten Satzes verbindende Trompeten-Signal, den fürzweiß hinbrausenden, im piano ausgehenden zweiten Abschnitt selbst, ferner das Andante molto, dessen von Holzblasinstrumenten, denen sich später Hörner anschließen, vorgetragene Melodie durchweg von den Saiteninstrumenten pizzicato begleitet wird. Das Orchester führte die verschiedenen Begleitungen unter der sicheren Leitung des Herrn Capellmeisters Hans G. Witt recht wacker aus, hielt sich aber in der Symphonie ganz besonders gut. Daß es an Beifall auch nach den Vortrag der beiden letzten Solisten nicht fehlte, ist selbstverständlich.

Altes Theater.

Leipzig, 22. November. Als Georg in Verging's unverwundlichen „Waffenmeister“ gab sich gestern an Stelle des erkrankten Herrn Marcin Herr Witzialis vom k. Hoftheater in Aitenburg, ein gewisses routinierter Sängler mit beachtenswerthen Stimmzügen. Jeder der dieselben

nicht künstlerisch durchgebildet; sein Gesangsmaß ist unsicher und unfrei, in den verschiedenen Tagen unangenehm; die Höhe zwar von großer Fülle, aber so gewaltsam, daß sie ihm nur im Fertigsinn erreichbar schien. Und diese gefangene Schwere-Richtigkeit war dem lustigen, feinen Durchsagen ebenso wenig von Vorteil als die den körperlichen Dimensionen eines Knaben ebenbürtige Figur des Künstlers. Zudem beirrächtigte sein gestörter, fast breiterer Sprechen den Dialog erheblich. Im Uebrigen gab er die Rolle mit ausreichender Sicherheit, nicht ohne Geschmack und mit gutem Humor wieder, so daß die namentlich durch den köstlichen Singspiel des Herrn Schelper höchst animierte Hörterschaft auch ihm mit Beifall aufnahm.

Die Aufführung wurde von Herrn Musikdirector Krause nicht ungeschickt geleitet. Das Orchester des Alten Hauses ließ freilich wieder Manches zu wünschen übrig. Nicht ansprechend war die Partie des Hrn. Altem, überaus erheiternd der Schwab des Herrn Greder, mit Kopfgeme und „Gensbehen“.

* Die Abend-Notette in St. Johanns diesen Freitag, den 24. November, Abends 8 Uhr bringt das Oratorium „Zelig aus Gnade“ von Alb. Beder unter gütiger Mitwirkung von Hrn. Sidy Nisch (Coproan), Hrn. Ruffner, Stille-Rittau (Alt), Hrn. W. J. Caprin (Tenor), Hrn. H. H. J. (Bass) und Organist S. Pfannschiel (Begleitung). Programm 4 10 4 wolle man an den Kirchthüren, Karten für reservierten Altarplatz 4 50 J in den Hof-Kapellen-Handlungen von E. R. Klemm und P. Paß, Remmert, entnehmen.

* Herr Dr. Felix Kraus wird in seinem am 28. November im Kaufhaus stattfindenden Viederabend Gesänge von Caldara, Schumann, Schubert und Löwe darbieten.

* Der Recitator Herr Paul Strauß aus Görlitz, welcher sich bereits in voriger Saison durch Vortrag der „Köje vom Kaulajus“ von N. v. Gottschall bestens hier einführte, hat für seinen am 27. November im Hotel de Ville stattfindenden Vortragabend die ergiebige poetische Erzählung „Euch Aeden“ von Alfred Tennyson gewählt. Die von dem genialen Komponisten Rich. Strauß zu sechs Acten gedichtene Musik wird in Herrn Musikdirector Stiebler'scher Leitung von Herrn Musikdirector Stiebler dirigirt. Herr Stiebler hat seine Ausübung als Pianist am hiesigen Conservatorium und speciell bei Herrn Prof. Carl Reinecke genossen.

Sport.

Rennen zu Gumbinn am 21. November. 1. Preis Hundes 10000 Fr. Stierle Gabel. 2. Preis Hundes 10000 Fr. Stierle Gabel. 3. Preis Hundes 10000 Fr. Stierle Gabel. 4. Preis Hundes 10000 Fr. Stierle Gabel.

Rennen zu Gumbinn am 22. November. 1. Preis Hundes 10000 Fr. Stierle Gabel. 2. Preis Hundes 10000 Fr. Stierle Gabel. 3. Preis Hundes 10000 Fr. Stierle Gabel. 4. Preis Hundes 10000 Fr. Stierle Gabel.

Rennen zu Gumbinn am 23. November. 1. Preis Hundes 10000 Fr. Stierle Gabel. 2. Preis Hundes 10000 Fr. Stierle Gabel. 3. Preis Hundes 10000 Fr. Stierle Gabel. 4. Preis Hundes 10000 Fr. Stierle Gabel.

Rennen zu Gumbinn am 24. November. 1. Preis Hundes 10000 Fr. Stierle Gabel. 2. Preis Hundes 10000 Fr. Stierle Gabel. 3. Preis Hundes 10000 Fr. Stierle Gabel. 4. Preis Hundes 10000 Fr. Stierle Gabel.

Rennen zu Gumbinn am 25. November. 1. Preis Hundes 10000 Fr. Stierle Gabel. 2. Preis Hundes 10000 Fr. Stierle Gabel. 3. Preis Hundes 10000 Fr. Stierle Gabel. 4. Preis Hundes 10000 Fr. Stierle Gabel.

Rennen zu Gumbinn am 26. November. 1. Preis Hundes 10000 Fr. Stierle Gabel. 2. Preis Hundes 10000 Fr. Stierle Gabel. 3. Preis Hundes 10000 Fr. Stierle Gabel. 4. Preis Hundes 10000 Fr. Stierle Gabel.

Rennen zu Gumbinn am 27. November. 1. Preis Hundes 10000 Fr. Stierle Gabel. 2. Preis Hundes 10000 Fr. Stierle Gabel. 3. Preis Hundes 10000 Fr. Stierle Gabel. 4. Preis Hundes 10000 Fr. Stierle Gabel.

Rennen zu Gumbinn am 28. November. 1. Preis Hundes 10000 Fr. Stierle Gabel. 2. Preis Hundes 10000 Fr. Stierle Gabel. 3. Preis Hundes 10000 Fr. Stierle Gabel. 4. Preis Hundes 10000 Fr. Stierle Gabel.

Rennen zu Gumbinn am 29. November. 1. Preis Hundes 10000 Fr. Stierle Gabel. 2. Preis Hundes 10000 Fr. Stierle Gabel. 3. Preis Hundes 10000 Fr. Stierle Gabel. 4. Preis Hundes 10000 Fr. Stierle Gabel.

Rennen zu Gumbinn am 30. November. 1. Preis Hundes 10000 Fr. Stierle Gabel. 2. Preis Hundes 10000 Fr. Stierle Gabel. 3. Preis Hundes 10000 Fr. Stierle Gabel. 4. Preis Hundes 10000 Fr. Stierle Gabel.

Rennen zu Gumbinn am 1. Dezember. 1. Preis Hundes 10000 Fr. Stierle Gabel. 2. Preis Hundes 10000 Fr. Stierle Gabel. 3. Preis Hundes 10000 Fr. Stierle Gabel. 4. Preis Hundes 10000 Fr. Stierle Gabel.

Rennen zu Gumbinn am 2. Dezember. 1. Preis Hundes 10000 Fr. Stierle Gabel. 2. Preis Hundes 10000 Fr. Stierle Gabel. 3. Preis Hundes 10000 Fr. Stierle Gabel. 4. Preis Hundes 10000 Fr. Stierle Gabel.

Rennen zu Gumbinn am 3. Dezember. 1. Preis Hundes 10000 Fr. Stierle Gabel. 2. Preis Hundes 10000 Fr. Stierle Gabel. 3. Preis Hundes 10000 Fr. Stierle Gabel. 4. Preis Hundes 10000 Fr. Stierle Gabel.

Rennen zu Gumbinn am 4. Dezember. 1. Preis Hundes 10000 Fr. Stierle Gabel. 2. Preis Hundes 10000 Fr. Stierle Gabel. 3. Preis Hundes 10000 Fr. Stierle Gabel. 4. Preis Hundes 10000 Fr. Stierle Gabel.

Rennen zu Gumbinn am 5. Dezember. 1. Preis Hundes 10000 Fr. Stierle Gabel. 2. Preis Hundes 10000 Fr. Stierle Gabel. 3. Preis Hundes 10000 Fr. Stierle Gabel. 4. Preis Hundes 10000 Fr. Stierle Gabel.

Rennen zu Gumbinn am 6. Dezember. 1. Preis Hundes 10000 Fr. Stierle Gabel. 2. Preis Hundes 10000 Fr. Stierle Gabel. 3. Preis Hundes 10000 Fr. Stierle Gabel. 4. Preis Hundes 10000 Fr. Stierle Gabel.

Rennen zu Gumbinn am 7. Dezember. 1. Preis Hundes 10000 Fr. Stierle Gabel. 2. Preis Hundes 10000 Fr. Stierle Gabel. 3. Preis Hundes 10000 Fr. Stierle Gabel. 4. Preis Hundes 10000 Fr. Stierle Gabel.

Rennen zu Gumbinn am 8. Dezember. 1. Preis Hundes 10000 Fr. Stierle Gabel. 2. Preis Hundes 10000 Fr. Stierle Gabel. 3. Preis Hundes 10000 Fr. Stierle Gabel. 4. Preis Hundes 10000 Fr. Stierle Gabel.

Rennen zu Gumbinn am 9. Dezember. 1. Preis Hundes 10000 Fr. Stierle Gabel. 2. Preis Hundes 10000 Fr. Stierle Gabel. 3. Preis Hundes 10000 Fr. Stierle Gabel. 4. Preis Hundes 10000 Fr. Stierle Gabel.

Rennen zu Gumbinn am 10. Dezember. 1. Preis Hundes 10000 Fr. Stierle Gabel. 2. Preis Hundes 10000 Fr. Stierle Gabel. 3. Preis Hundes 10000 Fr. Stierle Gabel. 4. Preis Hundes 10000 Fr. Stierle Gabel.

Rennen zu Gumbinn am 11. Dezember. 1. Preis Hundes 10000 Fr. Stierle Gabel. 2. Preis Hundes 10000 Fr. Stierle Gabel. 3. Preis Hundes 10000 Fr. Stierle Gabel. 4. Preis Hundes 10000 Fr. Stierle Gabel.

Rennen zu Gumbinn am 12. Dezember. 1. Preis Hundes 10000 Fr. Stierle Gabel. 2. Preis Hundes 10000 Fr. Stierle Gabel. 3. Preis Hundes 10000 Fr. Stierle Gabel. 4. Preis Hundes 10000 Fr. Stierle Gabel.

Domplatz — wird den naturwissenschaftlichen und vor-

geschichtlichen Sammlungen der Stadt zur Verfügung gestellt.

— Bromberg, 21. November. Heute erfolgte hier die Verhaftung einer vierzehnjährigen Wölblerin in der Person des Dienstmädchens Anna Klein.

— Petersburg, 22. November. (Privattelegramm.) Der Reisende Kengarten tritt heute eine Reise nach Tibet an.

— Santos, 22. November. Während der letzten zehn Tage sind zwei neue Pestfälle vorgekommen.

Meteorologische Beobachtungen. Table with columns: Zeit der Beobachtung, Barom., Therm., Relative Feucht., Windrichtung u. Stärke, Himmel-Ansicht.

Geo. Schneider, Nachf. Thomaasmühle, Formpr. 1898. Aner-Gasglühlicht. Spielplan der Leipziger Stadttheater.

Unwiderruflich den 5.-7. December Ziehung Christlichen Vereins junger Männer zu Leipzig. Loos I Mark. Lose 5000 Gewinne i. H. von 25000 Mark.

Wirttg. Metallwarenfabrik. versilberte und vernickelte Metallwaren. Geislinger Argentan-Bestecke D. R. P. 76975. 48 Niederlagen. Leipzig, Universitätsstr. 18/20.

Brennholz-Verkauf. Freitag, den 24. November e. Mit tags 12 Uhr sollen auf hiesigem Holzplatz...

Puppen-Reparaturen. Schneider & Fritzsche Samen- u. Blumenzweibehandlung Leipzig.

Beste und billigste Bezugsquelle aller Sorten Blumenzweiben. Pariser Immortellenkränze. Moritz Bergmann, Naschmarkt, Rathhaus.

Neumarkt 30/32, erste Etage. Als Weihnachtsgeschenke. Hedwig Noeh. Echte Honig-Bonbons, Wäsche.

Pianos. Familien-Nachrichten. Todes-Anzeige. Herr Carl Conrady aus Zeitz.

Statt besonderer Meldung. Frau Isabella Lomnitz g. Oppenheimer.

Die altbewährte Optische Anstalt G. F. W. Grabich, Nicolaistr. 11. Echte Rathenower Augengläser à Paar 1 Mark.

Traget „Platinum“ (Anti-Corsets). S. Rieser, Brühl 23.

Patent-Bureau „Lipsia“. Achtung! Reiner rother Zypoler Landwein à Fl. 50 Pfg. Beiträge für die verdunneten Boeren.

Putzgeschäft. Hochinteressant. Arum cornutum. Feenlilien. Moritz Bergmann, Samenhandlung, Naschmarkt.

Die feinsten Liqueure. Moritz Bergmann, Naschmarkt, Rathhaus.

Englische Tüll- u. Spachtel-Gardinen. J. G. Eichlor, Grimmerische Straße 37, 1 Etz.

Statt besonderer Meldung. Frau Isabella Lomnitz g. Oppenheimer.

Sächsischer Landtag.

Zweite Kammer.

Staatsrede des Herrn Vizepräsidenten Georgi.

Dresden, 21. November. Bei der hohen Bedeutung, welche die sächsischen Staatsverhältnisse für das gemeinsame völkerverständliche Leben unserer angrenzenden Länder und seiner geistlichen Interessenstellung haben, glauben wir unsere Herren die Staatsrede des Herrn Vizepräsidenten Georgi zu lesen...

Meine Herren, ich glaube, nachdem das Haus jetzt zwei längere Sitzungen gehabt hat, es mich verlohren zu lassen, auch meinerseits zu beginnen mit der Erwiderung der allgemeinen Lage unseres Landes. Ich will mich darauf beschränken, zu den Beschlüssen meines verehrten Herrn Vizepräsidenten über die allgemeine Lage lediglich zwei Bemerkungen zu machen...

Der Herr Vizepräsident (Herr Dr. H. H.) hat hervorgehoben, daß an der gegenwärtigen Lage, welche in wirtschaftlicher Hinsicht seit einigen Jahren eingetreten ist, eine der wichtigsten Ursachen im letzten Jahre des Reiches, die Landwirtschaft, nur für wenig befruchtend sei, und es noch mehr sei, als jetzt zutrifft, hervor, daß auch die Industrie die Bedeutung durch keine gleichmäßige ist...

Meine Herren, es ergibt sich daraus, daß es nicht zutrifft ist, wenn man vielfach die sächsische Landwirtschaft der in glänzender Weise stehenden Industrie allgemein gegenüberstellt. Es ist nicht gleichmäßig das Land der Industrie ein gleiches. Was auf der einen Seite die eine notwendige Hälfte für die wenig gut situierte Landwirtschaft anbetrifft, so glaube ich, meinerseits nicht zu verfahren zu brauchen, daß auch diejenigen, die sich nicht unmittelbar betreiben der Landwirtschaft, sondern landwirtschaftliche Berufe sind, ebenfalls jederseits als einen Erwerbssitz besitzen werden...

Wenn ich mich nun zu dem Staat selbst wenden, meine Herren, so sind wir, glaube ich, alle einig, daß es ein in hohem Grade anstrengendes ist. Es ergibt sich das in hohem Grade anstrengendes ist, wenn man sich die außerordentlichen Aufwendungen, die der Staat in den letzten Jahren gemacht hat, an die Hand nehmen kann. In der letzten Zeit aber noch zwei Milliarden, zwei Milliarden und die Hälfte für die Kriegsverwaltung, und zwei Milliarden und die Hälfte für die Kriegsverwaltung, und zwei Milliarden und die Hälfte für die Kriegsverwaltung...

Wir haben ja jetzt eine ganz außerordentliche Steigerung in den direkten Steuern gehabt, die man aber — und das hat ja auch die Steigerung nicht — nicht als eine normale mehr betrachten können. Darin, meine Herren, liegt das eine sehr große Belastung für unsere Finanzverwaltung. Selbstverständlich kann, wenn man von der Steuerlast spricht, nicht davon die Rede sein, als ob jemals die Steuerlast jährlächlich in diesem Grade zu steigen vermöge; das ist ja völlig ausgeschlossen, weil dem höchsten Maß einer Steuerkraft innewohnt, die eine viel größere Anpassung, als sie jetzt vorhanden ist, verlangen kann...

Es ist ja sehr schwer zu sagen, meine Herren, wie man den außerordentlichen Staat reduzieren soll. Wir werden für den gegenwärtigen Staat nachdrücklich in dieser Beziehung große Wünsche nicht vorbringen können. Gewisse Steuern werden sich ja wohl ändern lassen, ich glaube z. B. das Einkommensteuern wird ohne Zweifel herabgesetzt werden können. Was mich wiederum bei anderen Steuern die Frage anbelangt, ob denn die Aushebung sofort erfolgen muß, oder ob man nicht eine Abgrenzung auf einen längeren Zeitraum vornehmen kann, um Zeit zur Einwirkung zu gewinnen...

In Bezug auf das staatliche Hochbaurecht eingetreten. Der Zweck des Entwurfs war ein zweifacher. Es sollte die Planung der staatlichen Bauten nicht mehr durch die einzelnen betreffenden Ministerien beschränkt werden, sondern es sollte dafür eine die Verantwortung ausschließlich tragende Centralstelle geschaffen werden, und zwar sollte das königliche Finanzministerium diese Centralstelle sein, namentlich unter dem Gesichtspunkte, daß man wünschte, daß bei den Planungen das finanzielle Interesse in wirksamster Weise als bisher zur Geltung gelangte...

Wenn ich mich nun zu dem oben erwähnten Staat wende, meine Herren, so lasse ich hier zunächst aus dem Auge die außerordentlichen Aufwendungen, die wir es in der Zeit zum Teil mit sehr hohen Einnahmehöhen zu thun haben, und zwar ist das Hauptmittel dafür der Staat der Staatsverschuldung. Es handelt sich hier um die größten Summen im ganzen Staat, und die Art der Verschuldung ist daher auch hier von ganz besonderem Interesse. Meine Herren, die Verschuldung zum Zwecke der Verschuldung bildet die Grundlage für die Verschuldung der Einnahmen; eine Verschuldung dieser Art ist die Verschuldung der Verschuldung, und die Verschuldung der Verschuldung...

Meine Herren, ich halte es nicht für ausgeschlossen, daß vielleicht die nächste Folge der Verschuldung, die hier eintreten wird, ist die Fortdauer der gegenwärtigen Verschuldung, die sich werden lassen. Aber meine Herren, das Entscheidende liegt darin, daß wir hier einen einzelnen Factor, den der Verschuldung, herausgreifen und die anderen mitsprechenden Factoren nicht mit herausgreifen und gar nicht herausgreifen können, wenn wir uns nicht vollständig als Hilfe verlieren, wenn ich eben unter den Fäden hindurch sehen wollen. Meine Herren, ich halte es nicht für ausgeschlossen, daß die Verschuldung der Verschuldung, die hier eintreten wird, ist die Fortdauer der gegenwärtigen Verschuldung, die sich werden lassen...

Wir brauchen nicht außer Acht gelassen zu lassen, daß die Verschuldung der Verschuldung, die hier eintreten wird, ist die Fortdauer der gegenwärtigen Verschuldung, die sich werden lassen. Aber meine Herren, das Entscheidende liegt darin, daß wir hier einen einzelnen Factor, den der Verschuldung, herausgreifen und die anderen mitsprechenden Factoren nicht mit herausgreifen und gar nicht herausgreifen können, wenn wir uns nicht vollständig als Hilfe verlieren, wenn ich eben unter den Fäden hindurch sehen wollen...

Das ist das Ergebnis trotz der außerordentlichen Verschuldung...

Meine Herren, wenn nicht die Verantwortung bei den Gehalten eingetreten wäre, trotz der außerordentlichen Verschuldung des Reiches mit einem Mindereinnahme, gepöbelnd dem Staat von 2 Millionen Mark, abgeschlossen haben. Wäre der Herr Staatsminister heute nicht, als er das vorwärts, sich von den Füssen der hohen Verantwortungsstellen zu lassen; aber allerdings kann ich nicht zugestehen, daß bei der Staatsaufstellung nach diesen Umständen der besondere Vorfall verläßt ist. Ich will darauf in dem königlichen Finanzministerium keinen Bescheid machen; es liegt unter dem Bunde der Verantwortlichkeit, der für die Verantwortlichkeit, der für die Verantwortlichkeit...

Meine Herren, es genügt nicht, daß wir uns gegen eine bestimmte Entscheidung wenden, sondern wir müssen auch dafür Sorge tragen, daß wir nicht in Zukunft wieder vor ähnlichen Fällen zu stehen kommen, und das ist, wie ich schon sagte, nur durch eine entsprechende Verschuldung zu vermeiden ist. Die Verschuldung der Verschuldung, die hier eintreten wird, ist die Fortdauer der gegenwärtigen Verschuldung, die sich werden lassen...

Meine Herren, es kann nicht die Aufgabe meiner Partei, die ja zur eine Verantwortlichkeit in diesem Hause trägt, sein, gewisse Verantwortlichkeiten in der Verwaltung zu machen; der Herr Herr Vizepräsident, der in dieser Lage ja in hohem Grade ist, da die große Verantwortlichkeit, die hier eintreten wird, ist die Fortdauer der gegenwärtigen Verschuldung, die sich werden lassen...

Meine Herren, wenn ich mich nun zu dem Staat selbst wenden, meine Herren, so lasse ich hier zunächst aus dem Auge die außerordentlichen Aufwendungen, die wir es in der Zeit zum Teil mit sehr hohen Einnahmehöhen zu thun haben, und zwar ist das Hauptmittel dafür der Staat der Staatsverschuldung. Es handelt sich hier um die größten Summen im ganzen Staat, und die Art der Verschuldung ist daher auch hier von ganz besonderem Interesse...

Das ist das Ergebnis trotz der außerordentlichen Verschuldung...

Wie haben durch die Annahme der demaligen Bestimmungen über die Erhebung der Alterszulagen eine Verschuldung der Gemeinden eingeleitet und wir haben den Gemeinden in Aussicht gestellt, daß sie dafür schadlos gehalten werden würden. Nebenbei muß ich hier bemerken, daß die Frage der Verteilung der staatlichen Beiträge auf die einzelnen Klassen der Gemeinden nicht ist, wie mein Herr Vizepräsident, auch nicht eingehen; unter meinen Freunden sind ja Vertreter der verschiedenen Klassen beträchtliche Klassen vorhanden und sie werden wohl Gelegenheit nehmen, bei der nächsten Besprechung des Gesetzesentwurfes sich hierzu zu äußern. Ich will mich nicht äußern, daß ich von den Verantwortlichen, wie sie jetzt gemacht sind, soweit sie die Verantwortung betreffen, nicht ist, wie mein Herr Vizepräsident, auch nicht eingehen; unter meinen Freunden sind ja Vertreter der verschiedenen Klassen beträchtliche Klassen vorhanden...

Meine Herren! Wenn ich mich nun zu dem Staat selbst wenden, meine Herren, so lasse ich hier zunächst aus dem Auge die außerordentlichen Aufwendungen, die wir es in der Zeit zum Teil mit sehr hohen Einnahmehöhen zu thun haben, und zwar ist das Hauptmittel dafür der Staat der Staatsverschuldung. Es handelt sich hier um die größten Summen im ganzen Staat, und die Art der Verschuldung ist daher auch hier von ganz besonderem Interesse...

Meine Herren, wenn ich mich nun zu dem Staat selbst wenden, meine Herren, so lasse ich hier zunächst aus dem Auge die außerordentlichen Aufwendungen, die wir es in der Zeit zum Teil mit sehr hohen Einnahmehöhen zu thun haben, und zwar ist das Hauptmittel dafür der Staat der Staatsverschuldung. Es handelt sich hier um die größten Summen im ganzen Staat, und die Art der Verschuldung ist daher auch hier von ganz besonderem Interesse...

Das ist das Ergebnis trotz der außerordentlichen Verschuldung...

Leipziger Börsen-Course am 23. November 1899.

Berlin, 23. November. Fondsbörse. Die Börse eröffnet heute mit einem sehr ruhigen Verlauf. Die auswärtigen Börsen haben sich ebenfalls ruhig gehalten. Der Leipziger Markt ist ebenfalls ruhig verlaufen. Die Kurse sind im Allgemeinen etwas niedriger als am Vortage.

Leipziger Börse. Die Börse eröffnet heute mit einem sehr ruhigen Verlauf. Die Kurse sind im Allgemeinen etwas niedriger als am Vortage. Die Nachfrage ist schwach, die Preise sind im Allgemeinen etwas niedriger als am Vortage.

Leipziger Börse. Die Börse eröffnet heute mit einem sehr ruhigen Verlauf. Die Kurse sind im Allgemeinen etwas niedriger als am Vortage. Die Nachfrage ist schwach, die Preise sind im Allgemeinen etwas niedriger als am Vortage.

Leipziger Börse. Die Börse eröffnet heute mit einem sehr ruhigen Verlauf. Die Kurse sind im Allgemeinen etwas niedriger als am Vortage. Die Nachfrage ist schwach, die Preise sind im Allgemeinen etwas niedriger als am Vortage.

Leipziger Börse. Die Börse eröffnet heute mit einem sehr ruhigen Verlauf. Die Kurse sind im Allgemeinen etwas niedriger als am Vortage. Die Nachfrage ist schwach, die Preise sind im Allgemeinen etwas niedriger als am Vortage.

Leipziger Börse. Die Börse eröffnet heute mit einem sehr ruhigen Verlauf. Die Kurse sind im Allgemeinen etwas niedriger als am Vortage. Die Nachfrage ist schwach, die Preise sind im Allgemeinen etwas niedriger als am Vortage.

Leipziger Börse. Die Börse eröffnet heute mit einem sehr ruhigen Verlauf. Die Kurse sind im Allgemeinen etwas niedriger als am Vortage. Die Nachfrage ist schwach, die Preise sind im Allgemeinen etwas niedriger als am Vortage.

Leipziger Börse. Die Börse eröffnet heute mit einem sehr ruhigen Verlauf. Die Kurse sind im Allgemeinen etwas niedriger als am Vortage. Die Nachfrage ist schwach, die Preise sind im Allgemeinen etwas niedriger als am Vortage.

Leipziger Börse. Die Börse eröffnet heute mit einem sehr ruhigen Verlauf. Die Kurse sind im Allgemeinen etwas niedriger als am Vortage. Die Nachfrage ist schwach, die Preise sind im Allgemeinen etwas niedriger als am Vortage.

Leipziger Börse. Die Börse eröffnet heute mit einem sehr ruhigen Verlauf. Die Kurse sind im Allgemeinen etwas niedriger als am Vortage. Die Nachfrage ist schwach, die Preise sind im Allgemeinen etwas niedriger als am Vortage.

Leipziger Börse. Die Börse eröffnet heute mit einem sehr ruhigen Verlauf. Die Kurse sind im Allgemeinen etwas niedriger als am Vortage. Die Nachfrage ist schwach, die Preise sind im Allgemeinen etwas niedriger als am Vortage.

Leipziger Börse. Die Börse eröffnet heute mit einem sehr ruhigen Verlauf. Die Kurse sind im Allgemeinen etwas niedriger als am Vortage. Die Nachfrage ist schwach, die Preise sind im Allgemeinen etwas niedriger als am Vortage.

Leipziger Börse. Die Börse eröffnet heute mit einem sehr ruhigen Verlauf. Die Kurse sind im Allgemeinen etwas niedriger als am Vortage. Die Nachfrage ist schwach, die Preise sind im Allgemeinen etwas niedriger als am Vortage.

Leipziger Börse. Die Börse eröffnet heute mit einem sehr ruhigen Verlauf. Die Kurse sind im Allgemeinen etwas niedriger als am Vortage. Die Nachfrage ist schwach, die Preise sind im Allgemeinen etwas niedriger als am Vortage.

Leipziger Börse. Die Börse eröffnet heute mit einem sehr ruhigen Verlauf. Die Kurse sind im Allgemeinen etwas niedriger als am Vortage. Die Nachfrage ist schwach, die Preise sind im Allgemeinen etwas niedriger als am Vortage.

Leipziger Börse. Die Börse eröffnet heute mit einem sehr ruhigen Verlauf. Die Kurse sind im Allgemeinen etwas niedriger als am Vortage. Die Nachfrage ist schwach, die Preise sind im Allgemeinen etwas niedriger als am Vortage.

Table with columns: Wechsel, Kurse, Mark. Includes entries for Amsterdam, London, and other international exchange rates.

Table with columns: Sorten, Kurse, Mark. Lists various types of bonds and securities with their respective prices.

Table with columns: Deutsche Anleihen, Kurse, Mark. Lists German government bonds and securities.

Table with columns: Industrie-Aktion und Kuxe, Kurse, Mark. Lists shares and warrants of various industrial companies.

Table with columns: Eisenbahn-Stamm- u. St.-Prior.-Actien, Kurse, Mark. Lists shares of railway companies.

Table with columns: Eisenbahn-Prior.-Obligationen, Kurse, Mark. Lists railway preference bonds.

Table with columns: Obligationen v. Industrie-Gesellschaften, Kurse, Mark. Lists bonds of industrial companies.

Table with columns: Kohlen-Aktion und -Prioritäten, Kurse, Mark. Lists shares and preference bonds of coal companies.

Table with columns: Umrechnungs-Sätze, Kurse, Mark. Lists conversion rates for various currencies.

Table with columns: Ausländische Fonds, Kurse, Mark. Lists foreign funds and securities.

Table with columns: Eisenbahn-Stamm- u. St.-Prior.-Actien, Kurse, Mark. Lists shares of railway companies.

Table with columns: Eisenbahn-Prior.-Obligationen, Kurse, Mark. Lists railway preference bonds.

Table with columns: Obligationen v. Industrie-Gesellschaften, Kurse, Mark. Lists bonds of industrial companies.

Table with columns: Kohlen-Aktion und -Prioritäten, Kurse, Mark. Lists shares and preference bonds of coal companies.

Table with columns: Umrechnungs-Sätze, Kurse, Mark. Lists conversion rates for various currencies.

Table with columns: Umrechnungs-Sätze, Kurse, Mark. Lists conversion rates for various currencies.

Table with columns: Umrechnungs-Sätze, Kurse, Mark. Lists conversion rates for various currencies.

Table with columns: Eisenbahn-Stamm- u. St.-Prior.-Actien, Kurse, Mark. Lists shares of railway companies.

Table with columns: Eisenbahn-Prior.-Obligationen, Kurse, Mark. Lists railway preference bonds.

Table with columns: Obligationen v. Industrie-Gesellschaften, Kurse, Mark. Lists bonds of industrial companies.

Table with columns: Kohlen-Aktion und -Prioritäten, Kurse, Mark. Lists shares and preference bonds of coal companies.

Table with columns: Umrechnungs-Sätze, Kurse, Mark. Lists conversion rates for various currencies.

Table with columns: Umrechnungs-Sätze, Kurse, Mark. Lists conversion rates for various currencies.

Table with columns: Umrechnungs-Sätze, Kurse, Mark. Lists conversion rates for various currencies.

Table with columns: Umrechnungs-Sätze, Kurse, Mark. Lists conversion rates for various currencies.

Vertical text on the right edge of the page, possibly a continuation of the article or a separate notice.